

Wasserqualität im Ebinger See

Aktuelle Meßwerte vom 16.06.10
.....
monatliche Messung

Sichttiefe 2,00 m Bewertung:

pH-Wert 9,48

Bakterienbelastung keine Beanstandungen

Bewertungen der letzten Jahre:



2009 2008 2007 2006

Legende:



ausgezeichnet



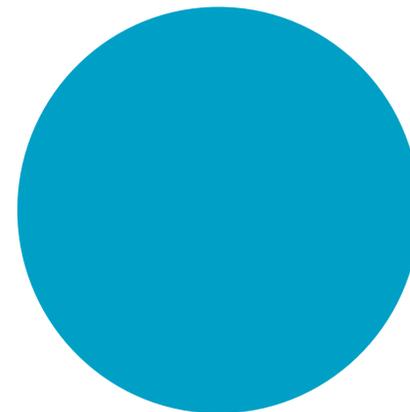
gut



Grenzwerte
nicht eingehalten



Badeverbot



Wer überprüft die Wasserqualität?

Während der Badesaison von Mai bis Oktober überprüfen das Landratsamt Bamberg (Fachbereich Gesundheitswesen) und das Wasserwirtschaftsamt Kronach regelmäßig die Gewässerqualität der Seen.

Die Bayerische Badeverordnung und die EU-Badegewässerrichtlinie legen dafür Grenz- und Leitwerte fest.

Und was bedeuten die Zahlen?

Die Bakterienbelastung muss ohne Beanstandung sein. Erhöhte Werte deuten darauf hin, dass Krankheitserreger ins Wasser gelangt sein können.

Die Sichttiefe muss z. B. mindestens 1 Meter betragen. Niedrigere Werte sind ein Zeichen für vermehrtes Algenwachstum. Die Sichttiefe kann jeder leicht selbst testen: Wenn man bis über die Knie im Wasser steht und seine Füße noch gut sehen kann, ist das ein gutes Zeichen.

Der pH-Wert sollte zwischen 6 und 9 liegen. Leicht erhöhte Werte sind noch kein Problem, können aber ein Warnsignal für mögliche Algenvermehrungen sein.

Warum kippen Seen um?

Sind zuviel Nährstoffe im See (z. B. durch Einleitungen, eingeschwemmten Boden, ...) können sich bei warmem Wetter die natürlich im See vorkommenden Algen stark vermehren. Im Extremfall kommt es zu einer Algenblüte und der See „kippt um“.

Besonders problematisch sind dabei die Cyanobakterien (früher als Blaualgen bezeichnet), die auch für den Menschen gefährliche Stoffe bilden können. Der See wird dann gesperrt.

Aktuelle Informationen über die Wasserqualität der bayerischen Seen unter:

www.lgl.bayern.de/gesundheit/badeninbayern

Alle Angaben ohne Gewähr. Baden auf eigene Gefahr!